



Aufbautraining

Als zweite Stufe der Integrationsmassnahmen präsentiert sich das Aufbautraining zu Beginn niederschwellig, die Ansprüche an Zuverlässigkeit, Leistung und Produktivität werden im Verlauf schrittweise gesteigert. Das Aufbautraining schafft für Menschen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung das Fundament für nachfolgende berufliche Massnahmen, bzw. für den Einstieg in die freie Marktwirtschaft.

Das Aufbautraining folgt in der Regel dem Belastbarkeitstraining, ein direkter Einstieg ist bei genügend stabiler Gesundheit möglich. Die Gewöhnung an den Arbeitsalltag ist wie im Belastbarkeitstraining ein wichtiger Inhalt des Trainings. Hauptziel des Aufbautrainings ist es, die Leistungsfähigkeit der versicherten Person zu steigern und die Präsenzzeit von mindestens 4 Stunden auf 6 – 8 Stunden täglich zu erhöhen.

Zielgruppen

- Das Aufbautraining eignet sich für Personen,
- die den Anforderungen einer beruflichen Massnahme oder einer Erwerbstätigkeit derzeit nicht gewachsen sind, da sie gesundheitlich nicht stabil genug sind;
 - deren Gesundheitszustand, bzw. deren Zumutbarkeitsprofil eine Integrationsmassnahme zulässt;
 - die während mind. 4 Tagen pro Woche 4 Stunden täglich am Arbeitsplatz anwesend sein können;
 - die mittels angepasstem Trainingsprogramm ihre psychische und körperliche Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit verbessern wollen;
 - die in der Regel extern therapeutisch begleitet werden.

Dauer

3 Monate, Verlängerung um 3 bis 6 Monate möglich (nach individueller Zielvereinbarung)

Ablauf

- Telefonische oder schriftliche Anmeldung durch den Kostenträger oder die versicherte Person
- Erstgespräch und Besichtigung mit der versicherten Person und der verantwortlichen Person der zuweisenden Stelle
- Gemeinsame Definition der Ziele durch alle Beteiligten, die Ziele werden schriftlich festgehalten, das Dokument unterschrieben
- Eintritt in die Band-Genossenschaft, bzw. ins Aufbautraining

- In den Integrations- oder Produktionswerkstätten der Band-Genossenschaft werden standardisierte Tests, Leistungsmessungen und verschiedene praktische Tätigkeiten durchgeführt
- Agogische Förderung und Betreuung durch die Gruppenleiter in der Integrationswerkstatt, fachliche Betreuung in den Produktionswerkstätten, sowie psychosoziale Begleitung durch die fallführende Fachperson
- Regelmässige Messung und Auswertung der Arbeiten mit Überprüfung der Ziele
- Auswertungsgespräche mit der versicherten Person (wöchentlich) und der Fachperson der zuweisenden Stelle (monatlich)
- Austritt oder Übertritt in eine Anschlusslösung
- Bericht an Kostenträger

Einsatzbereiche

Die ersten Wochen des Aufbautrainings finden in unserer Integrationswerkstatt statt. Diese ist auf Training, Abklärung und Integration ausgerichtet und speziell dafür eingerichtet. Das Betreuungspersonal ist agogisch geschult. Nebst Trainingseinheiten, werden verschiedene standardisierte Tests und Arbeiten zur Kompetenzenabklärung durchgeführt. Später sind Einsätze in den produktiven Abteilungen der Band-Genossenschaft möglich. Je nach Neigung und Fähigkeiten können folgende Berufsfelder erprobt und vertieft werden:

- Mechanische & elektronische Fertigung
- Montage & Verpackung
- Facility Management
- Lager-Logistik

Für weitere Auskünfte oder für eine Anmeldung (nur mit Kostenträger möglich) wenden Sie sich an:

Jasmin Lippuner

Telefon: 031 990 02 38

Email: jasmin.lippuner@band.ch